



# Projektvorstellung **Hybridpark Bellingen**



# Freiflächen PV Projektvorstellung

1 Vorstellung Vorhabenträger

2 Konzept Hybridpark

3 Projektvorstellung



# Vorstellung des Vorhabensträgers

## Das ist Alterric

### Was wir tun

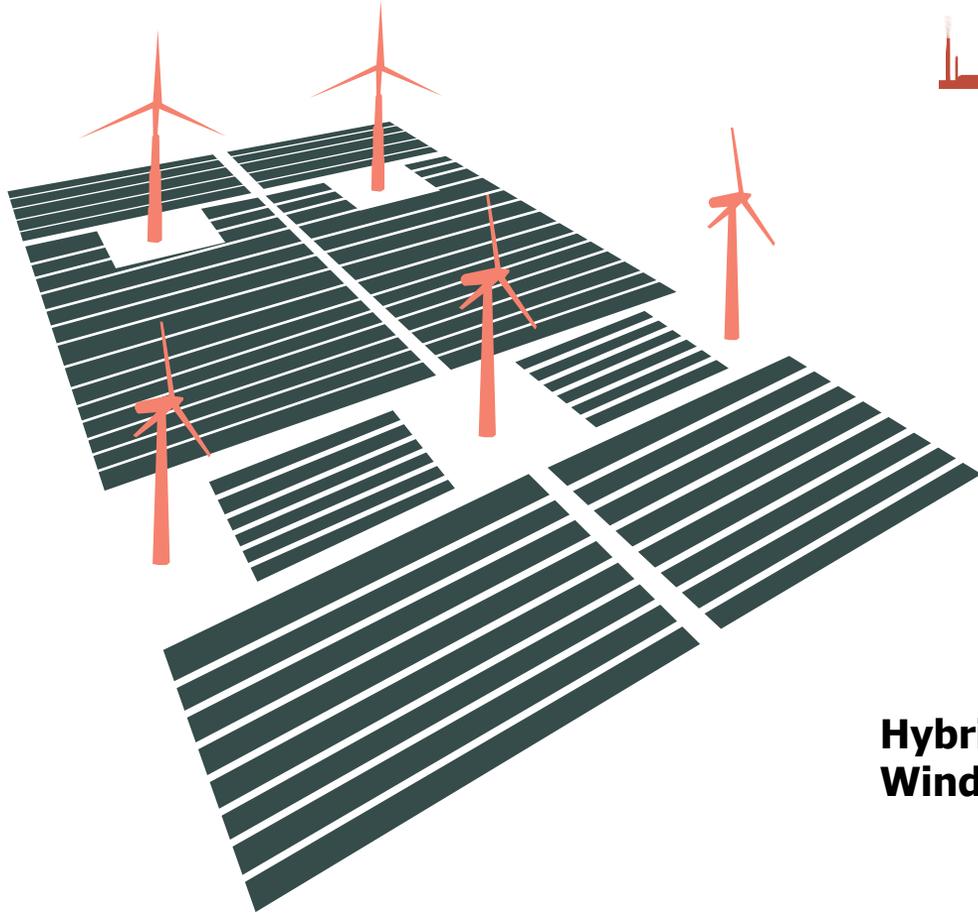
Alterric ist spezialisiert auf die Projektierung, Umsetzung und Bewirtschaftung bestehender und neuer Windparks an Land sowie Freiflächen-PV-Anlagen.

### Wie wir arbeiten

Alterric handelt immer integriert und vernetzt:  
Von der Bürgerbeteiligung über die Technologie bis zur Nutzung des grünen Stroms.



# Konzept Hybridpark



Die Verdrängung von Großkraftwerken erfordert die Errichtung dezentraler Stromerzeugungsanlagen



Ambitionierte Ausbauziele bei begrenzter Flächenverfügbarkeit legen eine Doppelnutzung nahe



Es herrschen geringere Projektkosten bei Energieparks durch die Nutzung von Synergieeffekten



Es besteht ein erhebliches Potential in umfangreicher Infrastruktur und Projektpipeline der Alterric

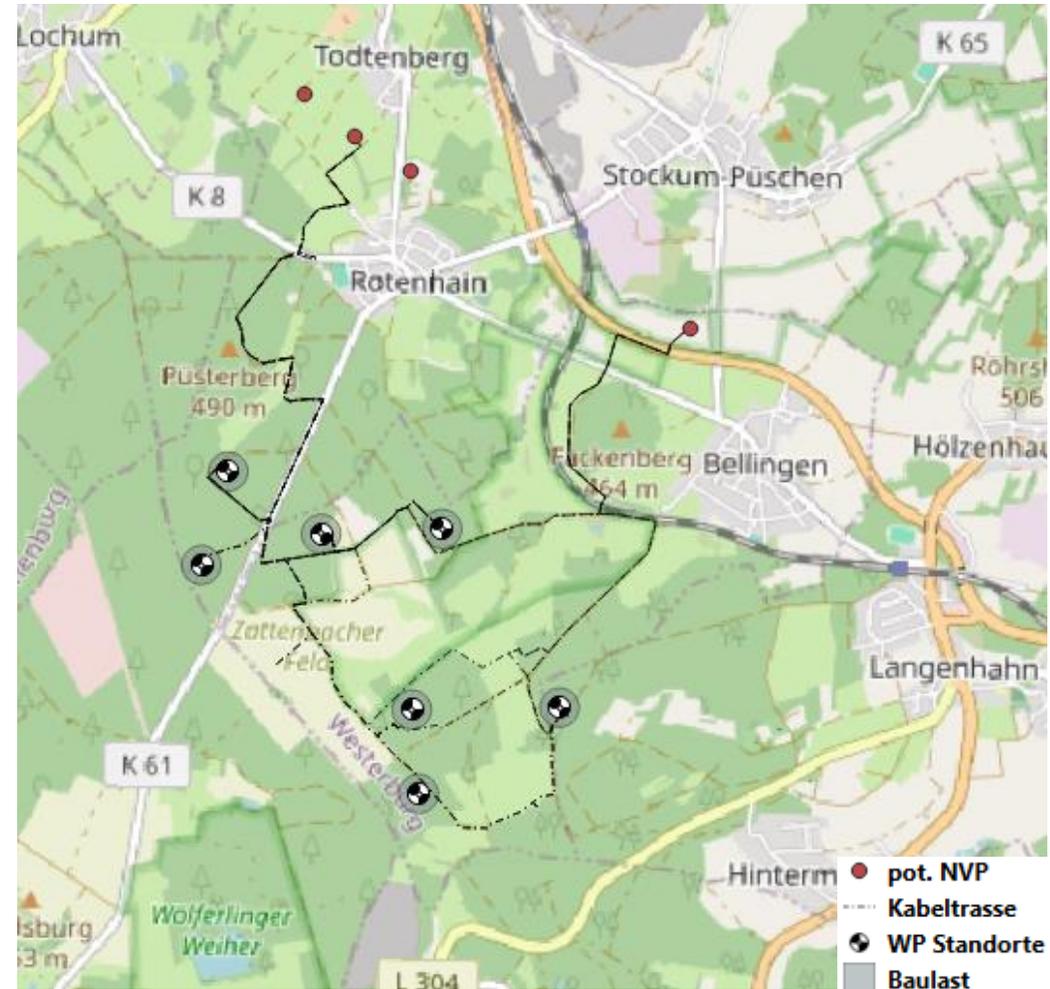
**Hybridparks ermöglichen geringeres Risiko bei Windflauten und sonnenscheinarmen Phasen**



# Konzept Hybridpark – Bellingen

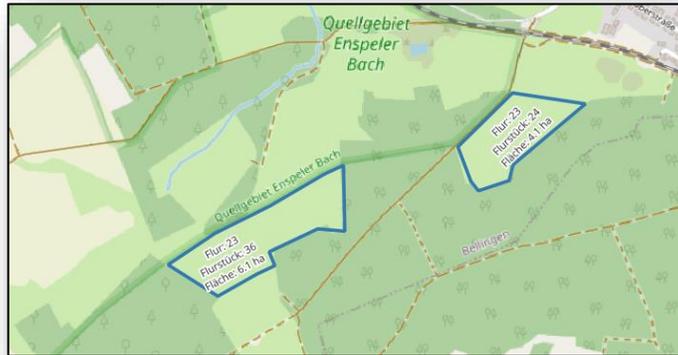
## Vorteile

- Kombination von Freiflächen-Photovoltaik-Anlagen mit geplantem **Windpark Bellingen** und **UW Rothenhain**
- Synergien bei Trasse und Übergabe durch gemeinsame Nutzung der **Infrastruktur**
- Kabeltrasse bereits in Planung für Windpark
- Keine zusätzliche Genehmigung durch betroffene Grundstückseigentümer nötig
- Kein zusätzlicher Eingriff in die Natur nötig
- Höhere Wirtschaftlichkeit neu errichteter Netze
- Schnellere Planung und höhere Umsetzungswahrscheinlichkeit
- Hybridkraftwerk als Konzentrationsfläche regionaler Energieversorgung



# Projektvorstellung

## Übersichtslageplan & Projektinformationen



### Projektinformationen

- Gemarkung Bellingen
- Grundeigentümer: **Gemeinde Bellingen**
- Brutto-Flächengröße: **10,2 ha**
- Geplante Leistung: **ca. 12 MWp**
- Technische Überprägung des Planbereichs durch vorhandene Windkraftanlagen
- Netzzugang: geplantes **Alterric-UW Rotenhain**

### Rahmenbedingungen

- Flächen werden über einen **Pachtvertrag** gesichert
- **Vergütung** über Ausschreibung BNetzA oder über Power Purchase Agreement
  - ✓ Ertragsbeteiligung und Mindestpacht für Grundeigentümer
- **Realisierungszeitraum:** Bauleitplanverfahren + Bauantrag ca. 2 - 3 Jahre
- Beginn Planung Q1/2025



# Projektvorstellung

## Potenzialanalyse

### Grundlagen Planung

- LEP IV Rheinland-Pfalz 2008
- Regionalplan Mittelrhein-Westerwald 2017
- Leitfaden zur Planung und Bewertung von Freiflächen-Photovoltaikanlagen aus raumordnerischer Sicht in R-P 2024
- Potentialanalyse zu Ermittlung geeigneter Standorte für Photovoltaik-Freiflächenanlagen in der VG Westerburg

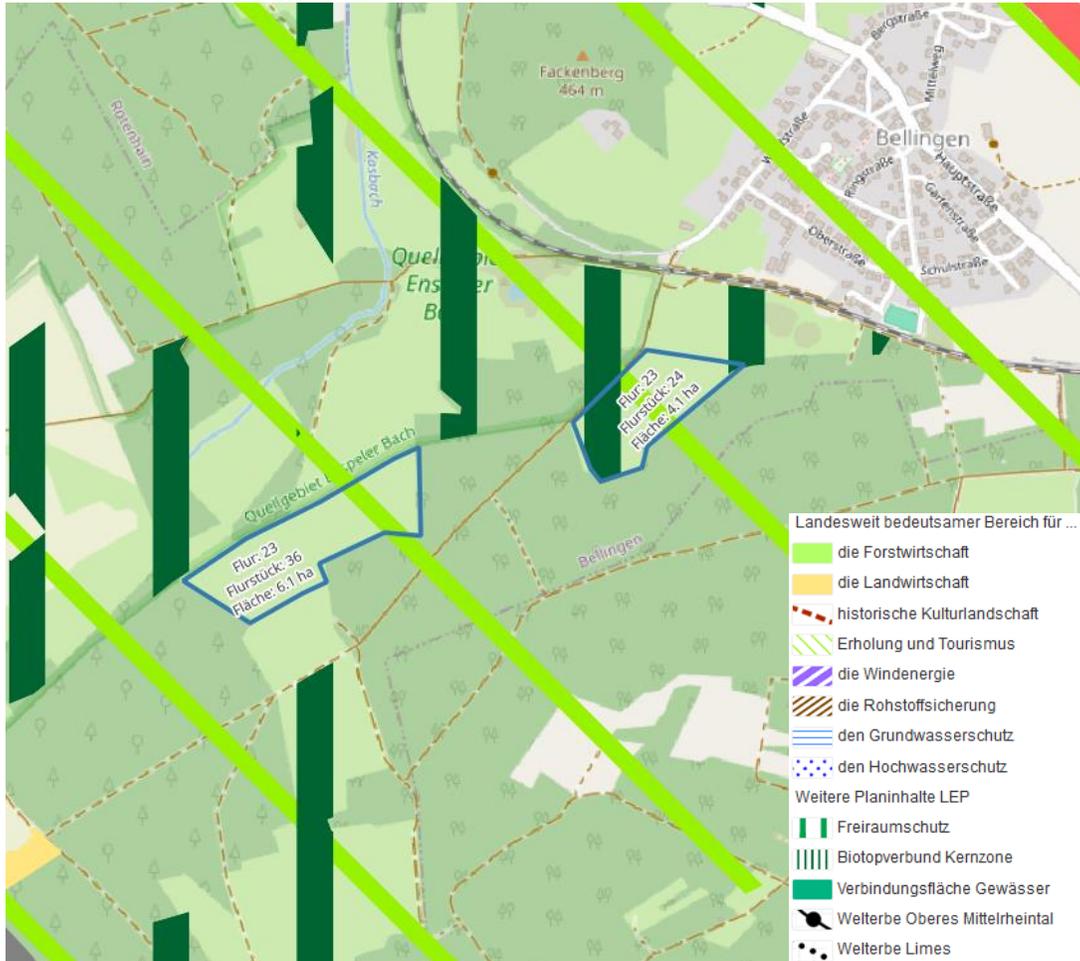
### Prüfkriterien

- Konflikte mit Regionalplanung
- EEG-Fähigkeit
- Qualität der Böden
- Technische Überprägung der Landschaft
- Konflikte mit Naturschutz
- Abstände zu Siedlungen, Waldflächen



# Projektvorstellung

## Landesentwicklungsplan



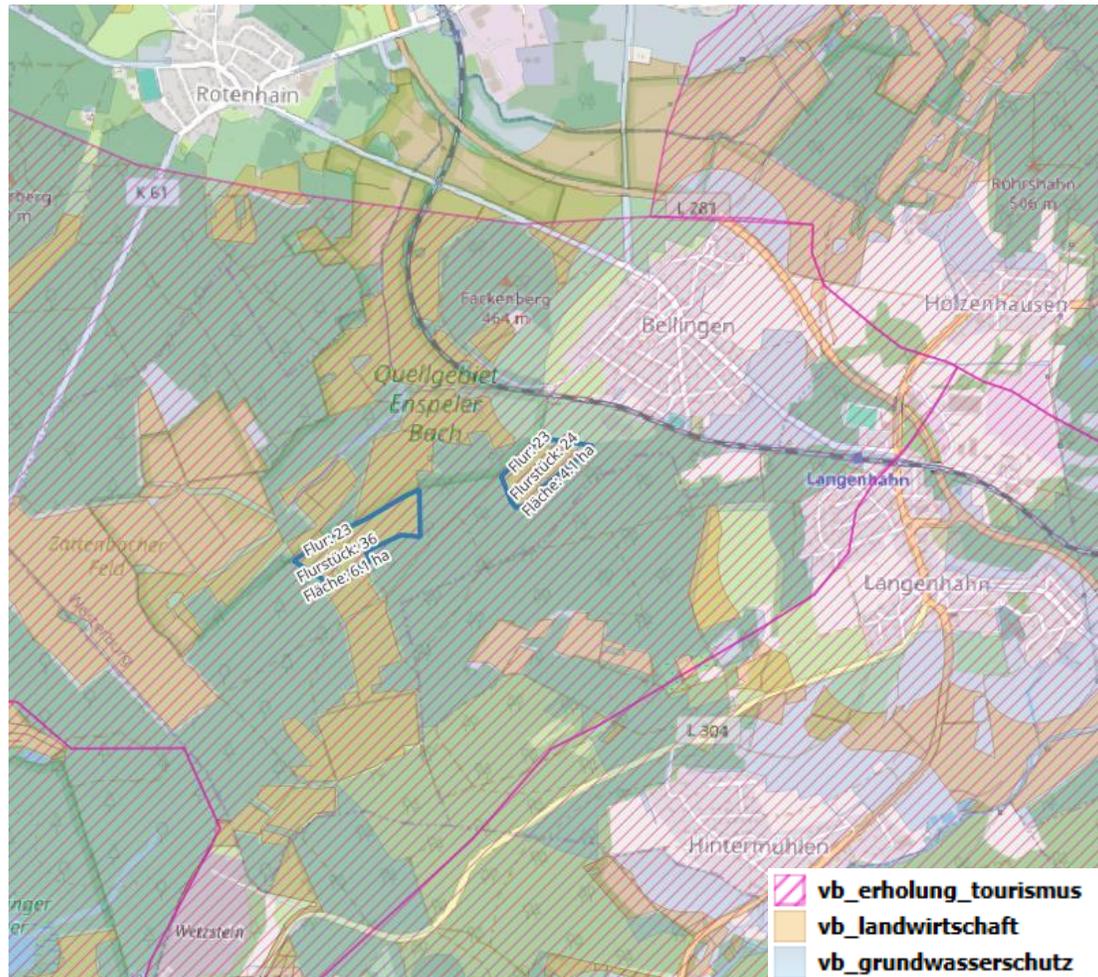
### LEP IV 2023

- Flächen liegen im landesweit bedeutsamen Bereich für Erholung und Tourismus, sowie im Bereich für Freiraumschutz



# Projektvorstellung

## Regionales Raumordnungsprogramm



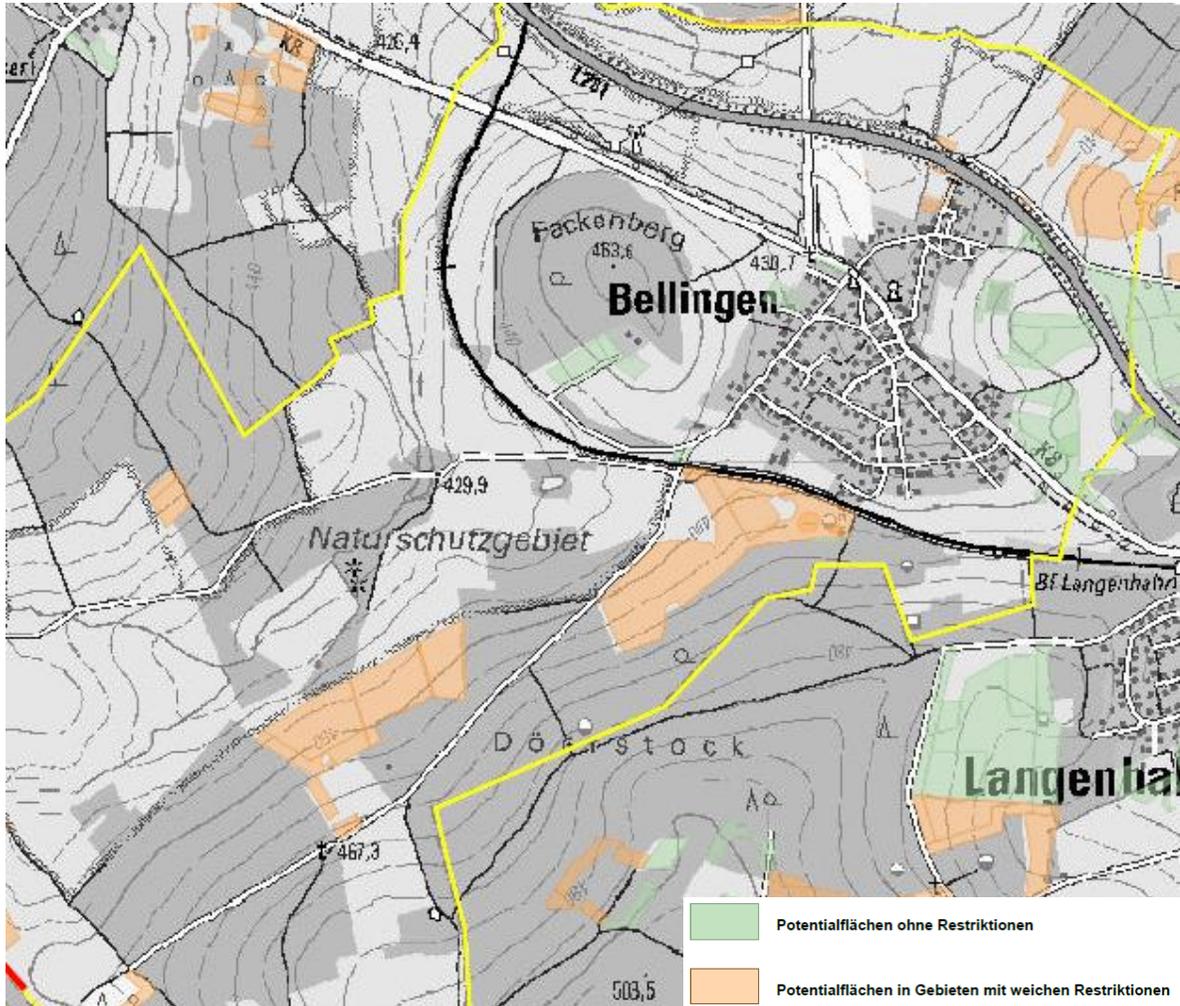
### RROP Mittelrhein-Westerwald 2017

- Betroffene Kategorien:
  - VB Landwirtschaft
  - VB Grundwasserschutz
  - VB Erholung und Tourismus
- Kein Ausschluss



# Projektvorstellung

## Flächenrestriktionen



### Potenzialanalyse für FFPV in VG Westerburg

- Potenzialfläche mit weichen Restriktionen
  - FFH- und Vogelschutzgebiete (NATURA 2000)
- Dornartiger Einschnitt in geplanter Fläche durch Pauschal geschütztes Biotop nach § 30 BNatSchG
  - Prüfung durch externen Gutachter



# Projektvorstellung

## Flächenrestriktionen



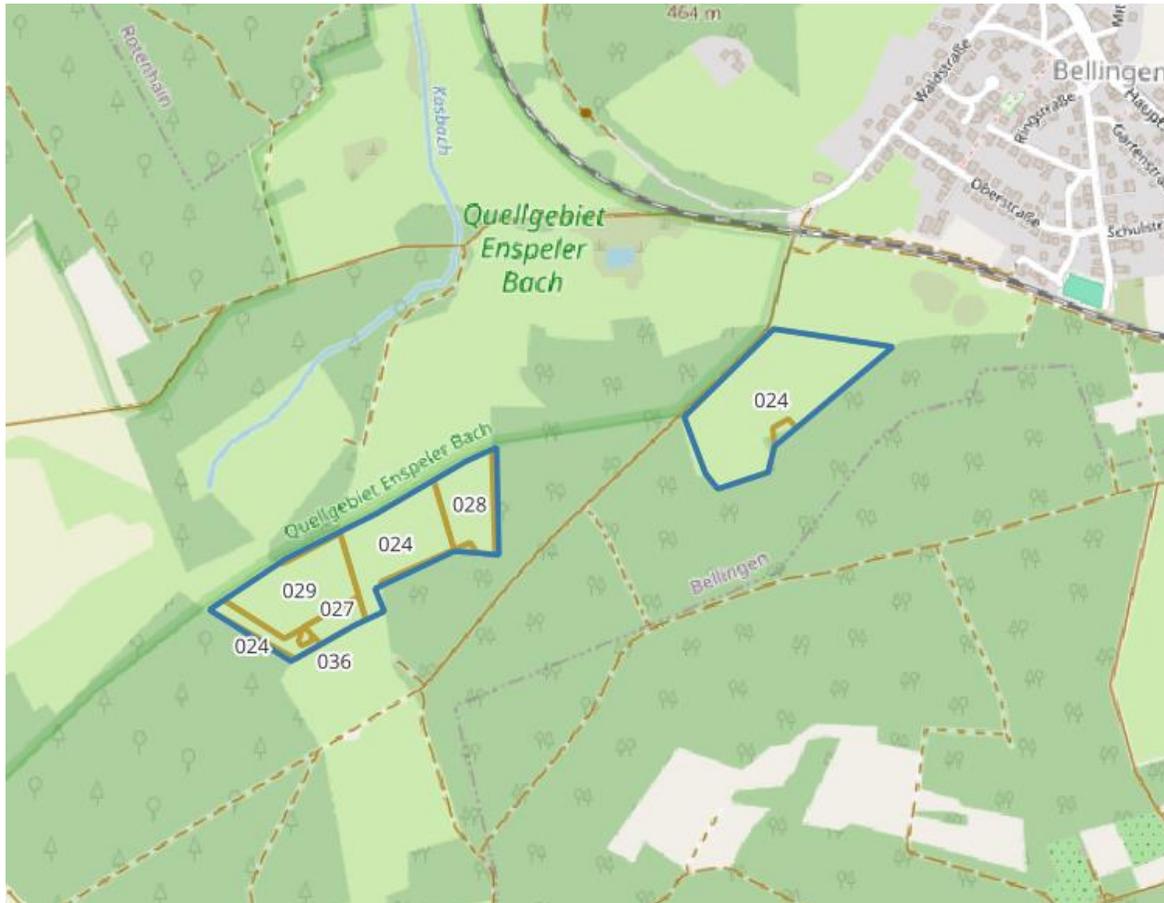
### Naturschutz

- Biotop „Quellbäche in Viehweide SW Bellingen“
  - Vereinbarkeit mit PV wurde geprüft
  - Aussparung der Gebiete
- ❖ Ebenfalls in Prüfung durch externen Gutachter
- NSG „Quellgebiet Enspeler Bach“ wird nicht berührt
- FFH-Gebiet „Westerwälder Kuppenland“ und VSG „Westerwald“ überschneiden sich mit nordöstlicher Fläche
  - FFPVA zulässig, sofern das jeweilige Vorhaben dem Schutzzweck nicht entgegensteht bzw. die Verträglichkeit gegeben ist.



# Projektvorstellung

## Flächenrestriktionen



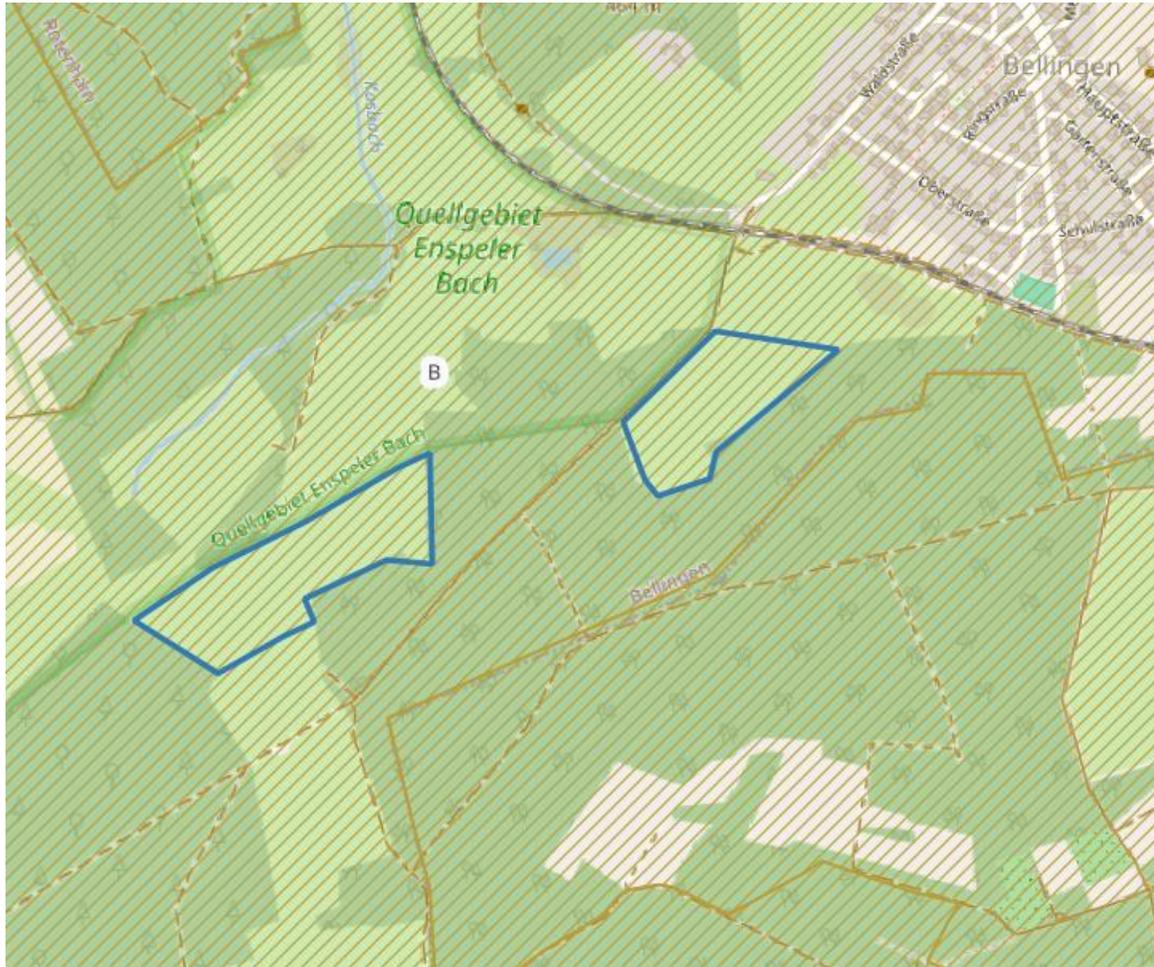
### Ackerbauliches Ertragspotenzial (Bodenpunkte)

- Flächen mit einer durchschnittlichen EMZ kleiner als 35 gelten in R-P als tendenziell ertragsschwächer
  - Ø-EMZ/Ar liegt in Bellingen bei 31
- Bodenpunkte mehrheitlich unter 30, vereinzelte Flächen bis 36



# Projektvorstellung

## Flächenrestriktionen



### EEG-Förderkulisse

- Laut ELER-Abgrenzung liegen die Flächen gänzlich im Bereich der landwirtschaftlich benachteiligten Gebiete auf Grund biophysikalischer Kriterien
- Ben. Gebiete können grundsätzlich für EEG-Förderung freigegeben werden



# Projektvorstellung

## Flächenrestriktionen



### Vorhandene Infrastruktur

- Technische Überprägung der Landschaft durch Nähe zu Windpark
- Möglichkeit der gemeinsamen Nutzung nahegelegener Trassen



# Projektvorstellung

## Flächenrestriktionen



### Einsehbarkeit

- Fläche 1
  - Vom Ort her eingeschränkt einsehbar
  - Großteil der Fläche von Wald gesäumt
- Fläche 2
  - Großenteils von Wald gesäumt
  - Eingeschränkt einsehbar von Waldwirtschaftsweg im Süden



# Projektvorstellung

## Umwelt



### Berücksichtigung von Umweltbelangen

- Aufständigung der Modultische gerammt – **minimale Bodenversiegelung**
- Ökologisch sinnvolle Abstände zwischen den Modulreihen
  - **Extensive Flächenpflege und -bewirtschaftung** in Abstimmung mit dem Naturschutz
- **Durchlässigkeit** für Kleinsäugetiere und Wildkorridore
- Begrünung der Fläche mit **heimischen Saatgutmischungen**
- **Kein Eintrag** von Dünge- und Pflanzenschutzmitteln
  - **Erholung** der Böden und des Wasserhaushalts
- Entstehung einer **geschützten Fläche** für Kleintiere und Insekten
  - **Steigerung der Artenvielfalt** von Pflanzen, Insekten und Kleinsäugetern
- ✓ **Hand in Hand von Klima-, Arten- und Naturschutz**



# Projektvorstellung

## Gesellschaft



Quelle: Klimagarten Alterric / EWE, Oldenburg



Quelle: SSL Energie

### Akzeptanzbildung in der Gesellschaft

- Förderung des lokalen **Vereinswesens**
- Einbindung **lokaler Betriebe**
- Möglichkeit der **Bürgerbeteiligung** in Form von Strombonus, Ortsstiftung, u.v.m.
- Möglichkeit der Schaffung eines **Naherholungsgebietes** oder **Lernortes**, z. B. durch
  - Stärkung des touristischen Potenzials durch Ladestation für E-Bikes
  - Errichtung einer **Umweltbildungsstätte** (Klimawandel, Erneuerbare Energien und Biodiversität)
  - Anlegen einer **Streuobstwiese**



# Projektvorstellung

## Kommune



### Vorteile für die Gemeinde Bellingin

- Projektgesellschaft mit Sitz in der Regel in Aurich
  - Einnahmen durch mindestens 90 % der **Gewerbesteuer**
  - **Alterric-Vorteil: 99 % für Standortgemeinde,** wenn Sitz in Aurich
- Möglichkeit einer jährlichen Ertragsbeteiligung der Kommune mit 0,2 Cent/kWh
- Der Vorhabensträger übernimmt sämtliche Kosten im Rahmen der Verfahren



# Projektvorstellung

## Weitere Projektinformationen



Planung

Bau des Solarparks

Monitoring des  
Solarparks

Steigerung der  
Biodiversität

Rückbau des  
Solarparks

### Projektdaten

Flächennutzung	~10,2 ha	gedeckter Energiebedarf	3.650 3-Personen Haushalte*
Installierte Leistung	ca. 11,5 MWp	jährliche CO <sub>2</sub> -Einsparung	Ca. 4.375 t
Jahresenergieertrag	Ca. 12.442.000 Mio. kWh	mögl. finanzieller Gewinn für die Gemeinde exkl. St. durch Kommunalabgabe für 30 Jahre	Ca. 746.000 €





**Ihr Ansprechpartner**

**Rick Vinke**

**Projektentwickler Freiflächen-Photovoltaik**

M: 01517 0358437  
rick.vinke@alterric.com

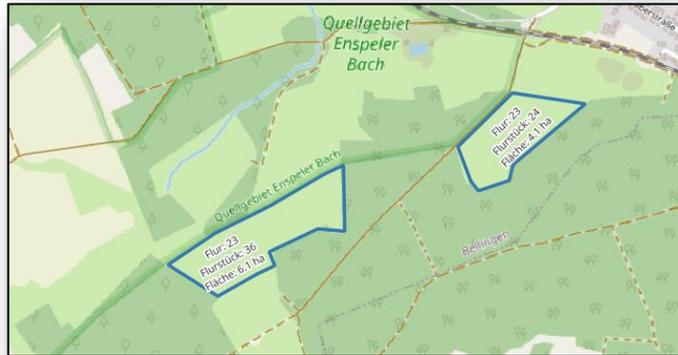


**Ich freue mich auf  
unsere Zusammenarbeit!**



# Projektvorstellung

## Übersichtslageplan & Projektinformationen



### Projektinformationen

- Gemarkung Bellingen
- Grundeigentümer: **Gemeinde Bellingen**
- Brutto-Flächengröße: **10,2 ha**
- Geplante Leistung: **ca. 12 MWp**
- Technische Überprägung des Planbereichs durch vorhandene Windkraftanlagen
- Netzzugang: geplantes **Alterric-UW Rotenhain**

### Rahmenbedingungen

- Flächen werden über einen **Pachtvertrag** gesichert
- **Vergütung** über Ausschreibung BNetzA oder über Power Purchase Agreement
  - ✓ Ertragsbeteiligung und Mindestpacht für Grundeigentümer
- **Realisierungszeitraum**: Bauleitplanverfahren + Bauantrag ca. 2 - 3 Jahre
- Beginn Planung Q1/2025

